

verein berner tanztage

postfach 317 ch-3000 bern 14
t ++41 (0)31 376 03 03 f ++41 (0)31 371 03 33
info@tanztage.ch www.tanztage.ch

Medienmitteilung

Datum 6. April 2005
 Veröffentlichung ab sofort
 Texte/Fotos online <http://www.tanztage.ch/medien>
 Anzahl Zeichen 5'980 (inkl. Leerschläge)
 Kontakt Andrea Baumann, Reto Clavadetscher

18. Berner Tanztage – 1. bis 11. Juni 2005 «Bal moderne» – 25. bis 28. Mai 2005

vbt. Die diesjährige Auflage der Berner Tanztage zeigt Körperwitz auf den Bühnen der Kulturhallen Dampfzentrale und des Schlachthaus Theaters. Fünf internationale und drei Schweizer Compagnien präsentieren unterschiedlichste Facetten zum Thema Komik im Tanz. Die Bandbreite reicht von absurd, provozierend bis hin zu grotesk, ironisch, skurril und parodistisch. Ein Glanzpunkt im Programm wird die vierte Verleihung des Schweizer Tanz- und Choreografie-Preises 2005 am 6. Juni 2005 in den Kulturhallen Dampfzentrale sein. Bereits zum vierten Mal wird der Bal moderne im Rahmen der Berner Tanztage durchgeführt. Angeheizt wird mit dieser Mittanzaktion das Tanzfieber bereits im Vorfeld des Festivals. Über den Bühnenrand hinaus sind ausserdem zu entdecken: ein Videoprogramm zum Festivalthema im Kornhausforum und fünf amerikanische Filmmusicals in der Cinématte. Das eigene Tanzbein kann während des Festivals nochmals jeweils freitags und samstags im Foyer der Dampfzentrale geschwungen werden. Zum Abschluss der Tanztage 2005 drehen sich die Plattenteller abermals am Samstag, den 11. Juni bis in die frühen Morgenstunden.

Der Auftakt: Bal moderne

Die Berner Tanztage 2005 starten mit der vierten Auflage des Bal moderne mitten in der Hauptstadt auf dem Bundesplatz. Fünf Tänze wurden ausgewählt, darunter passend zum diesjährigen Thema auch solche mit Bewegungswitz. In kurzen Unterrichtseinheiten können mehrere kleine Choreografien erlernt werden. Der Eröffnungstag des Bal moderne findet am Mittwoch, den 25. Mai unter freiem Himmel auf dem neuem Bundesplatz statt und ist kostenlos. Passanten sind herzlich eingeladen auch spontan mitzumachen. Die weiteren Bal moderne-Abende finden vom 26. bis 28. Mai im Stadtsaal des Kornhausforums statt.

Bühnenprogramm

Die gestraffte Version, auf zehn Tage, hat sich im letzten Jahr bewährt und wird in gleicher Weise weitergeführt. Eröffnet werden die diesjährigen Berner Tanztage am 1. Juni von der französischen Cie Grenade von Josette Baiz mit dem Stück «tonight!». Ganz ohne Dialoge konzentriert sich der Romeo-und-Julia-Stoff auf verschiedene Tanzsprachen wie Break Dance oder Ballett, die sich zu einem feurigen, temporeichen Programm mischen. Granhøj Dans aus Dänemark wird mit ihrem neuesten Stück «Obstrucsong» eine Weltpremiere in Bern zeigen. Wie der Titel ahnen lässt, wird auch die Stimme stark einbezogen. Urs Dietrich und das Bremer Tanztheater verblüffen mit einem sehr eigenen Bewegungswitz, der an den Slapstick des Stummfilms erinnert. Die Inszenierung lebt

(Fortsetzung auf der Rückseite)

ausserdem von filmischen Stilelementen wie Wiederholung, Beschleunigung und Verlangsamung der Bewegungen, Stopps, Überlagerungen und Blenden. Auch Superamas (frz.: Galaxiehaufen) verbinden in «BIG 2nd episode» filmische Samples und Schnitttechniken, hier zu einer provokativen Performance mit ironischem Charakter. Das französisch-österreichische Künstlerkollektiv, das in der europäischen Kulturszene inzwischen Kultstatus hat, liess sich von Soap Operas, Reality Shows, Tratsch und Klatsch über die Schickeria der Film- und Fernsehwelt inspirieren. «Wanted: ballet for a contemporary democracy» der australischen Compagnie Chunky Move wählte eine Meinungsumfrage, um ihr neuestes Stück zu kreieren. Die eingegangenen Wünsche verknüpfte die Compagnie zu einer getanzten Parodie mit Seitenhieb auf (zu) hohe Ansprüche zeitgenössischer Tanzkunst. An zwei Tagen können in der Dampfzentrale und im Schlachthaus Theater drei Schweizer Gruppen kompakt gesehen werden: Die Basler Cie Treff mit «mindestMann», einem Stück über Männer und ihre Helden, «Un-Twomen-Show» des Genfers Foofwa d'Imobilité & Thomas Lebrun mit clownesken Einlagen rund um den Tango und die Berner Delgado Fuchs (ehemals Cie Defu). Ein Novum wird die Gala-Vorstellung zur vierten Preisverleihung des Schweizer Tanz- und Choreografie-Preises 2005 im Rahmen der Berner Tanztage sein. Der von der Tanzinitiative ProTanz und der Stiftung Corymbo ins Leben gerufene Preis zeichnet besondere Verdienste für oder im Schweizer Tanz aus und bringt dem Schweizer Tanz zusätzliche Publizität.

Festivalstimmung – Bewegung, Verpflegung, Begegnung

Zum Festival gehört die einzigartige Stimmung in der Dampfzentrale. Diesmal sorgt das neu eröffnete Restaurant für die Verpflegung. Wie im letzten Jahr gibt es Drinks und Snacks an der grossen gedeckten Aussenbar. Im Foyer der Dampfzentrale drehen sich für alle Tanzwütigen an den Wochenenden die Plattenteller. Der Party-Höhepunkt wird das Abschlussfest der Tanztage 2005 am Samstag, den 11. Juni sein. Begegnungen mit den Künstlerinnen und Künstlern finden im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen statt. Sie bieten die Möglichkeit Fragen zu stellen, um einen tieferen Einblick in die künstlerische Arbeit zu erhalten.

Filmische Leckerbissen

Kurz vor dem Festivalstart läuft im Kornhausforum ein Videoprogramm mit kürzeren Filmen, das auch im Genre des Videotanzes eine Bandbreite möglicher Facetten des Komischen zeigt. Highlight dieses Programms vom Montag, den 30. Mai, wird der neue Film «The Cost of Living» der britischen Kultgruppe DV8 sein. Die Cinématte zeigt ausserdem im weiteren Festivalverlauf die ganz grossen Klassiker des amerikanischen Filmmusicals: «West Side Story», «Singin' in the Rain», «Hair», «Saturday Night Fever» und «Mary Poppins».

Unterstützung

Die 18. Berner Tanztage werden gefördert von: Migros Kulturprozent, Tageszeitung «Der Bund», KulturStadtBern, Kanton Bern, Bundesamt für Kultur, Pro Helvetia und der Burgergemeinde Bern. Gut 65% des Festivalbudgets werden damit finanziert, der restliche Teil muss durch den Ticketerlös gedeckt werden.

Vorverkauf

Der Vorverkauf über Starticket läuft ab sofort. Starticket-Verkaufsstellen in Bern sind: «Der Bund»-TicketCorner, BZ BillettZentrale, Chop Records, sowie die BLS Reisezentren. Tickets können unter 0900 325 325 (Fr 1.49/Min.) oder über www.starticket.ch (print-at-home) erworben werden.

Weitere Informationen: www.tanztage.ch